

Deutschlands Hermann Müller und Otto Weis an der Tagung teilnehmen.

Generalstreikdrohung in Berlin.

Berlin, 3. Nov. In der gestrigen Plenarsitzung der Berliner Gewerkschaftskommission wurde eine Resolution angenommen...

Verhaftungen in Orléans.

Orléans, 3. Nov. Gestern abend besuchten französische Soldaten das evangelische Vereinshaus...

Der Vorkaufsertrag und die Internierung König Karls.

Paris, 3. Nov. Der Vorkaufsertrag hat sich über die Frage, wo Karl zu internieren ist, noch nicht schlüssig werden können...

Blutige Zwischenfälle bei der tschechischen Mobilmachung. Berlin, 3. Nov. Aus Eger wird gemeldet: Eine Proger Mobilisierung wurde in Streit mit der Bevölkerung...

Aus aller Welt.

Den deutschen Toten.

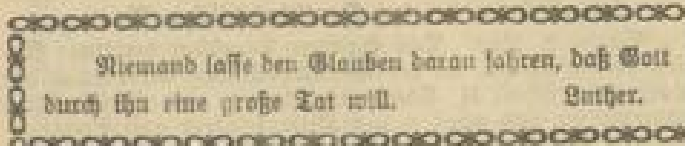
Paris, 2. Nov. Zum Gedächtnis der in französischer Gebe ruhenden deutschen Krieger legte der Vorkaufser De. Mayer heute auf dem Pariser Friedhof in Jern...

Aus Stadt und Bezirk.

Ragold, 4. November 1921.

In unserem Schauspielhaus sind anlässlich der Evangelisations-Vorträge von Missionar Viehauer religiöse Schriften und Bücher ausgestellt.

Militär- u. Veteranen-Verein Ragold. Am 13. Nov. 1921 hält der Verein in der hiesigen Turnhalle sein 50 jähr. Jubiläum ab. Die Vorstandschaft hat sich dafür geeinigt...



Sichtenstein.

10) Romantische Sage von Wilhelm Hauff.

Der Platz vor dem Rathaus hat indes einen ganz eigenen Charakter. Die Tage waren noch kurz und die Abenddämmerung war während der Tafel unbemerkt hereingebrochen...

Ueberrascht blieb Georg unter der Halle stehen. Der Knabe in vieler lediger Gestalt, der kräftigen Gestalt, die in jugendlichem Mut ansprenge...

Unwillkürlich streifte sein Auge nach jener Seite hin, wo er seinen Kampfpreis wählte. Er sah dort viele Leute an...

denkmünze darf als letzte bei den übrigen Auszeichnungen getragen werden.

Volkshochschule Ragold. Heute abend 8 1/2 Uhr hält Studententandler einen Vortragsabend über Ober-Gießen, nächsten Montag spricht cand. iur. Gerhard Schott über Dante. Damit beginnen die Vorträge dieses Winters...

Überführungabend des Seminars. Nach längerer Pause gab das Seminar gestern den ersten Vortragsabend der Saison, der in der Hauptsache Vorträge enthielt...

Falsche Reichsbanknote zu 100 M. Von den Reichsbanknoten zu 100 M mit dem Datum vom 1. 11. 1920, die seit Anfang ds. Jts. dem Verkehr zugeführt wurden...

Bekämpfung für Ausbedung von Falschmünzermitteln. Es wird in Erinnerung gebracht, daß das Reichsland-Direktorium für die Ausbedung von Falschmünzermitteln und für zurechtweisende Mittelungen...

Uebergangbestimmungen für die Ausfuhrabgabe. Die Uebergangbestimmungen für die Erhebung der neuerhöhten Ausfuhrabgabe werden so gestaltet sein...

den Fenstern stehen, aber der schwärzliche Rauch der Fadeln, der wie eine Wolke über den Platz hingog, verhällte die Gegenstände wie mit einem Schleier...

Sein freundlicher Witz rief ihn aus diesem düstern Stimm mit der Frage, wo seine Knechte mit seinen Pferden seien. Wenn der Blog, worauf sie standen, heller erleuchtet gewesen wäre...

Der Raisschreiber lobte im Weiterstreiten die Strenge des jungen Mannes gegen sich selbst, gestand aber, daß er, wenn er einmal zu Felde ziehe, den Dienst nicht so streng lernen werde...

Das Hausweib des Herrn von Kraft war eine sogenannte Junggesellenwirtschaft, denn Herr Dietrichs Eltern waren längst abgestorben, als er in das Mannesalter und zugleich in seinen Posten beim großen Räte eintrat...

Herr Dietrich hatte ein großes Haus, nicht weit vom Mühlstein, einen schönen Garten am Michaelsberg, sein Hausgründe war im besten Stande, die großen eigenen Äcker voll des reichlichsten Ertrages...

Preisen, die vor dem 20. Oktober 1921 hinausgelegt wurde, geändert werden und der entsprechende Ausfuhrvertrag bis zum 15. Januar 1922 an die zuständige Außenhandelsstelle abgehandelt ist...

Unjere Vögel. Der Winter kommt oft ganz unangenehm mit all seiner Strenge. Unseren Staudvögeln jedoch schon im Oktober einen gedeckten Tisch zu bieten, ist ungewöhnlich: Satteln macht stumpf und träge...

Weinhandlungs-Kurs. In der Zeit vom 28. Nov. bis 10. Dez. 1921 haben, worauf nochmals hingewiesen sei, in der Weinbau-Versuchsanstalt zu Weinsberg ein Kurs über Weinbereitung und Weinhandlung statt...

Württemberg.

Beschlagnahme von Brennholz. Freiburg, 1. Nov. Auf dem Stadtbahnhof wurden gestern der Stadt 32 Rm. Buchenholz und 28 Rm. Scheiterholz beschlagnahmt...

Amstjubiliäum. Herrenberg, 3. Nov. Am letzten Sonntag fand anlässlich einer Bezirksausstellung eine feierliche, den Geist wie die beteiligten Beamten sehr ehrende Jubiläumfeier statt...

Schweres Explosionsunglück. Stuttgart, 3. Nov. Auf dem Lagerplatz der Rittershandlung Falt Adler in Cannstatt explodierte eine Granate...

Der motorlose Flug. Stuttgart, 2. Nov. Der Bedeutung des motorlosen Fliegens wird von wissenschaftlicher Seite aus dadurch entsprochen, daß an den technischen Hochschulen dieses Problem unter die Unterrichtsfächer aufgenommen worden ist...

Der Fleischverbruch. Stuttgart, 3. Nov. Daß der Fleischverbrauch seit Aushebung der Zwangsversorgung wieder sehr rasch und stark zugenommen hat, geht aus den ununterbrochen vorliegenden Statistiken über die Tiere hervor...

Der Fleischoberbruch. Stuttgart, 3. Nov. Daß der Fleischoberbruch seit Aushebung der Zwangsversorgung wieder sehr rasch und stark zugenommen hat, geht aus den ununterbrochen vorliegenden Statistiken über die Tiere hervor...

Georg kamen übrigens die Verhältnisse bei näherer Betrachtung nicht weniger als lockend vor. Die einzigen Hausgenossen des Raisschreibers waren ein alter, grauer Diener, zwei große Katzen und die unheimlich dicke Amme...

Lüge und Wahrheit.

Was du trauer beschilt, die Lüge oder die Wahrheit? Um kostet dein Ich, dieke dich höchst dein Glück! Friedrich Hebbel.

Nicht auf jeden wird diese Beweisführung Hebbels Eindruck machen. Es wird manchen geben, dem sehr Witz (d. h. hier: sein Wohlbehagen, seine Eigenmächtigkeit) ein höheres Gut ist als sein Ich. Man muß schon hohe Forderungen stellen und Kraft Maßgabe an sich selber ansetzen...

Zahl der Schl... und Bullen... gleich Schwarz... (witsch) ist und Schate an...

Der Arbeit... 2 Nov., nachm... (witsch) ist und Schate an...

Opfer... der blieben... (witsch) ist und Schate an...

Explosion... hatte in ein... (witsch) ist und Schate an...

Wärmeg... ist man bei... (witsch) ist und Schate an...

von de... torierter hat... (witsch) ist und Schate an...

Aufgebl... taubstimm... (witsch) ist und Schate an...

Für bi... 34 Abgebr... (witsch) ist und Schate an...

Herbst... fand hier de... (witsch) ist und Schate an...

Unfall... nermittelt... (witsch) ist und Schate an...

Für bi... Begriffs... (witsch) ist und Schate an...

Landwe... Unter dem... (witsch) ist und Schate an...

Für bi... Begriffs... (witsch) ist und Schate an...

Landwe... Unter dem... (witsch) ist und Schate an...

Für bi... Begriffs... (witsch) ist und Schate an...

Landwe... Unter dem... (witsch) ist und Schate an...

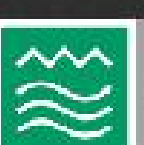
Für bi... Begriffs... (witsch) ist und Schate an...

Landwe... Unter dem... (witsch) ist und Schate an...

Für bi... Begriffs... (witsch) ist und Schate an...

Landwe... Unter dem... (witsch) ist und Schate an...

Für bi... Begriffs... (witsch) ist und Schate an...



ausgelegt wurde, abgesehen bis zum Handelsstelle abgemacht. Gegenüber dem ersten Halbjahr 1920 (Kampfwirtschaft) ist die Zahl der geschlachteten Rinder, Schweine und Schafe auf das 4-fache gestiegen.

Drei Arbeiter von einer Granate getötet. Garmisch. Am 2. Nov. nachm. kurz nach 1 Uhr wurden auf dem Lagerplatz einer Allienhandlung drei Arbeiter von einer explodierenden Granate getötet. Die Granate befand sich unter einer größeren Anzahl Knallkörper und Blindgänger, die die Allienhandlung von einer auswärtsigen Firma als Allieisen mit der Absicht, sie zerbrechen zu lassen, erworben hatte.

Opfermüllig. Dedenstrom O.H. Calw, 3. Nov. In der höchsten Gemeinde wurden für Anhalten der inneren Mission 21 Htr. Getreide, 32 Htr. Kartoffeln, 6 Htr. Wepfel, für Oberstellen 1600 M. für Oppau 1000 M. und für wirtschaftlich Schwache 130 Htr. Kartoffeln gesammelt. Die Sammlungen präzisieren einen Wert von 20 000 M.

Explosion. Leonberg, 3. Nov. Ein vierziger Einwohner hatte in einem Zimmer seiner Wohnung, aus der er vor einigen Tagen auszog, eine Gasröhre nur mit einem Stapel verschlossen. Als nach einigen Tagen abends Leute ins Zimmer kamen, erfolgte an dem offenen Licht, das sie mitbrachten, eine heftige Explosion, die einen der Eintretenden im Gesicht stark verbrannte; auch sonst ist, wie z. B. an den Fensterscheiben, Schaden angerichtet worden.

Römergräber. Rutesheim O.H. Leonberg, 3. Nov. Hier ist man bei den Arbeiten für einen Neubau auf alte Gräber gestoßen, die vermutlich aus der Römerzeit stammen. Man fand Knochen, Waffen und Gerätschaften.

Von der Antriebskraft. Rellingen, 3. Nov. Das Winterkloster hat seinen Anfang genommen und die Stadt jetzt wieder ein froheres Aussehen. Die Korporationen haben für 3 Wochen Kraner angelegt für Otto Wilhelm. Der Jung ist wieder so groß, daß zahlreiche Besucher in umliegenden Orten und in Baden der Luftbad Herberge nehmen müssen.

Aufgefunden. Rellingen, 3. Nov. Das vermisste taubstumme Mädchen konnte aus dem St. Antoniushaus zwischen Plauhausen und Blödingen abgeholt werden. Während hatte es sich Sonntag abends nach eingedrohter Dunkelheit auf der Straße in Blödingen befunden, wo sich eine Lehrerin aus Straßbach seiner annahm.

Für die Abgeordneten. Weighelm, 3. Nov. Für die 34 Abgeordneten in hiesiger Stadt wurden hier 61 600, auswärts 69 600 M. erfannt, außer dem 180 Jemmer Getreide, 40 Jemmer Weiz, 33 Jemmer Kartoffeln und weitere Bedarfsgegenstände und Nahrungsmittel.

Herbstrechnung. Mandelshelm, 3. Nov. Neulich fand hier die Herbstrechnung mit den Mitgliedern der Weingärterspekulation statt. Es konnten mehr über eine Million Mark ausbezahlt werden. Dabei haben die meisten der 79 Mitglieder noch anderweitig Wein verkauft. Der Durchschnittspreis für 1 Liter Rössberger betrug 7155 M. für sonstigen Rössinger 6006 M. und für Roggen 4000 M. Der Ertrag aus 1 Hg. Trauben belief sich auf rund 19, 16 und 10 M.

Unfall. Ostmetzingen O.H. Baltzen, 3. Nov. Scherrenmeister Reinald war mit dem Ausrauben des Grundbesitzes zu seinem neuen Wohnhaus beschäftigt, als sich eine Erdwand löste und ihn zerbrach. Dabei wurde ihm das linke Bein mehrfach zerbrochen.

Landwirtschaftl. Unterricht. Weighelm a. S., 3. Nov. Unter dem Vorsteher von Oberamtmann Gensel waren hier die Ortsvorsitzer und Lehrer aus den Landwirtschaft treibenden Bezirksamtsorten, um über die Einrichtung von landwirtschaftlichen Fortbildungskursen für junge Landwirte im Alter von 14-16 Jahren zu beraten. Als Kursorte wurden Rutesheim, Altenstadt, Weighelm und Weighelm bestimmt.

Für die Bekanntheit. Calw, 3. Nov. Der 20. Bezirkskongress sollte eine Entscheidung über die Bekanntheit der Bekanntheitsschule und gegen eine weitere Einschränkung der Religionsunterrichtsstunden.

zahl der Schlachtungen nach — mit Ausnahme von Pferden und Bullen — meistens an der Spitze, dann folgen ziemlich gleich Schwarzwaldb- und Donaukreis und zuletzt kommt der Jagdkreis. Gegenüber dem ersten Halbjahr 1920 (Kampfwirtschaft) ist die Zahl der geschlachteten Rinder, Schweine und Schafe auf das 4-fache gestiegen.

Drei Arbeiter von einer Granate getötet. Garmisch. Am 2. Nov. nachm. kurz nach 1 Uhr wurden auf dem Lagerplatz einer Allienhandlung drei Arbeiter von einer explodierenden Granate getötet. Die Granate befand sich unter einer größeren Anzahl Knallkörper und Blindgänger, die die Allienhandlung von einer auswärtsigen Firma als Allieisen mit der Absicht, sie zerbrechen zu lassen, erworben hatte.

Opfermüllig. Dedenstrom O.H. Calw, 3. Nov. In der höchsten Gemeinde wurden für Anhalten der inneren Mission 21 Htr. Getreide, 32 Htr. Kartoffeln, 6 Htr. Wepfel, für Oberstellen 1600 M. für Oppau 1000 M. und für wirtschaftlich Schwache 130 Htr. Kartoffeln gesammelt. Die Sammlungen präzisieren einen Wert von 20 000 M.

Explosion. Leonberg, 3. Nov. Ein vierziger Einwohner hatte in einem Zimmer seiner Wohnung, aus der er vor einigen Tagen auszog, eine Gasröhre nur mit einem Stapel verschlossen. Als nach einigen Tagen abends Leute ins Zimmer kamen, erfolgte an dem offenen Licht, das sie mitbrachten, eine heftige Explosion, die einen der Eintretenden im Gesicht stark verbrannte; auch sonst ist, wie z. B. an den Fensterscheiben, Schaden angerichtet worden.

Römergräber. Rutesheim O.H. Leonberg, 3. Nov. Hier ist man bei den Arbeiten für einen Neubau auf alte Gräber gestoßen, die vermutlich aus der Römerzeit stammen. Man fand Knochen, Waffen und Gerätschaften.

Von der Antriebskraft. Rellingen, 3. Nov. Das Winterkloster hat seinen Anfang genommen und die Stadt jetzt wieder ein froheres Aussehen. Die Korporationen haben für 3 Wochen Kraner angelegt für Otto Wilhelm. Der Jung ist wieder so groß, daß zahlreiche Besucher in umliegenden Orten und in Baden der Luftbad Herberge nehmen müssen.

Aufgefunden. Rellingen, 3. Nov. Das vermisste taubstumme Mädchen konnte aus dem St. Antoniushaus zwischen Plauhausen und Blödingen abgeholt werden. Während hatte es sich Sonntag abends nach eingedrohter Dunkelheit auf der Straße in Blödingen befunden, wo sich eine Lehrerin aus Straßbach seiner annahm.

Für die Abgeordneten. Weighelm, 3. Nov. Für die 34 Abgeordneten in hiesiger Stadt wurden hier 61 600, auswärts 69 600 M. erfannt, außer dem 180 Jemmer Getreide, 40 Jemmer Weiz, 33 Jemmer Kartoffeln und weitere Bedarfsgegenstände und Nahrungsmittel.

Herbstrechnung. Mandelshelm, 3. Nov. Neulich fand hier die Herbstrechnung mit den Mitgliedern der Weingärterspekulation statt. Es konnten mehr über eine Million Mark ausbezahlt werden. Dabei haben die meisten der 79 Mitglieder noch anderweitig Wein verkauft. Der Durchschnittspreis für 1 Liter Rössberger betrug 7155 M. für sonstigen Rössinger 6006 M. und für Roggen 4000 M. Der Ertrag aus 1 Hg. Trauben belief sich auf rund 19, 16 und 10 M.

Unfall. Ostmetzingen O.H. Baltzen, 3. Nov. Scherrenmeister Reinald war mit dem Ausrauben des Grundbesitzes zu seinem neuen Wohnhaus beschäftigt, als sich eine Erdwand löste und ihn zerbrach. Dabei wurde ihm das linke Bein mehrfach zerbrochen.

Landwirtschaftl. Unterricht. Weighelm a. S., 3. Nov. Unter dem Vorsteher von Oberamtmann Gensel waren hier die Ortsvorsitzer und Lehrer aus den Landwirtschaft treibenden Bezirksamtsorten, um über die Einrichtung von landwirtschaftlichen Fortbildungskursen für junge Landwirte im Alter von 14-16 Jahren zu beraten. Als Kursorte wurden Rutesheim, Altenstadt, Weighelm und Weighelm bestimmt.

Für die Bekanntheit. Calw, 3. Nov. Der 20. Bezirkskongress sollte eine Entscheidung über die Bekanntheit der Bekanntheitsschule und gegen eine weitere Einschränkung der Religionsunterrichtsstunden.

Menschen, die zu viel Zeit übrig haben und zu wenig im praktischen Leben betätigen.

Aber gerade das ist das erste, was uns unser Dichtermund sagen will: Schätze dein Ich höher ein als das, was die Menschen gemeinhin „Geld“ zu nennen pflegen! Dieses „Ich“ im gewöhnlichen Wortsinn kann freilich gefährdet werden durch Mangel. Es gibt tausendfach menschliche Verhältnisse — Ehen, berufliche Stellungen, äußere Beziehungen — die auf irgend einer Höhe beruhen. Wenn ein Wandlung der Wohlfahrt ihm oder wenn irgend jemand zufällig einmal tiefer fallen sollte und die Höhe ausbleibe, dann wäre das „Ich“, d. h. die Ruhe und Selbstzufriedenheit dahin. Und deshalb gehen sich die in innerlich unwahren Verhältnissen stehenden Leute die größte Mühe, daß die Wohlfahrt ja nicht zum Vorschein komme. Immer neue Beden werden auf die schlammende Wohlfahrt gelegt, damit sie womöglich ganz erlosche und ihre Stimme nicht zu erheben vermöge. Und das „Ich“ scheint gefährdet.

Was aber dabei unrettbar zugrunde geht, das ist das Ich. Man kann auch sagen: der Charakter. Man weiß ja bekanntlich der Politik vor, daß sie den Charakter verderbe, und will damit ausdrücken, daß die Politik herkömmlicherweise sich in Lügen verstricken müsse, und daß das auf den inneren Menschen zerstörend wirke. Wir reden hier nicht von Politik. Wir möchten deshalb die Frage unentschieden lassen, ob es nicht auch eine Politik der Wohlfahrtigkeit geben könne. Aber das ist an jenem Wort ungewisslich richtig: wer sich mit Lügen abgibt, dessen Ich leidet nicht bloß Not; es geht völlig zugrunde. Das Ich kann nur leben in der reinen Luft der Wahrheit. Der unerschütterliche innere Richter, der Herr unseres Ich, fordert Aufrichtigkeit und Klarheit, helles Licht und gerade Wege. Wir können diesen Richter überleben, einschleifen, ersticken und unterdrücken — aber wir haben damit unser Bestes, eben unser Ich, zerstört. Wer dagegen der Wahrheit lebt auf die Gefahr hin, daß sie ihm vorübergehend Unbequemlichkeiten macht, ja sogar ein eng gefaßtes „Ich“ zerstört, der trägt den schönsten Preis davon: er hat sich selber gerettet.

Wichtig ist es nicht, die Wahrheit allseitig über die Höhe zu stellen. Starke Männer sind hier schon schwach geworden. Aber es ist ein Ziel, das höchsten Einflusses wert.

Albrecht Wanders.

r. Verlebener Ganner. Almenningen, 3. Nov. Kam da ein Geschäftskreisler samt seinem weiblichen Anhang hierher, um angeblich für ein Schwefel in Ragold Aufträge zu sammeln. In verschiedenen Schreinerien nahm er Bestellungen auf Bretter entgegen und erbot die Hälfte des Betrages in Bar. Der Inhaber einer Schreinerie wurde mißtrauisch, hielt den Geschäftskreisler fest mit dem Borgeben, sich noch telefonisch erkundigen zu müssen und rief unterdessen den Landjäger herbei. Der Geschäftskreisler wurde verhaftet und samt seiner „Dame“ nach Weighelm abgeführt.

r. Winterboten. Lempheim, 3. Nov. In den letzten Tagen wurden hier und im Bezirk größere Jägere von Schneegänzen beobachtet. Im Volksmund gilt das als ein Anzeichen eines baldigen, kalten Winters.

r. Neue kommunalistische Zeitung. Ravensburg, 3. Nov. In verschiedenen Industrieregionen Oberschwabens entstehen die Kommunisten eine eifrig betätigte für ihr neues, ab 1. Januar 1922 hier erscheinendes Organ „Freie oberschwäbische Volkszeitung“ mit dem Abg. Müller in Weighelm als Schriftleiter.

r. Maul- und Klauenseuche. Tübingen O.H. Weighelm, 3. Nov. In hiesiger Gemeinde tritt die Maul- u. Klauenseuche erneut schwer auf. Schon zahlreiche Tiere mußten eingeschachtet werden.

r. Alte Liebe. Weighelm, 3. Nov. Bei Schulreife Wort in Verrennung weiß gegenwärtig ein Franzose zu Besuch, der als Kriegsgefangener dort mehrere Jahre in Arbeit stand. Für beide Teile bedeutet dies ein ehrenvolles Zeugnis echt menschlicher Bestimmung.

r. Brandstiftung. Von der Höhe, 3. Nov. In Dornweiler bei Altheim brach am Dienstag, während die Einwohner beim Allertagsgottesdienst waren, im Anwesen des Edlmanns Alois Maier Feuer aus. Ein Nachbar bemerkte, wie der 64 Jahre alte Lauer Katze aus der Scheuer in das Feuerhaus schlich. Das Feuer brannte bis auf den Grund nieder. Katze hat sich selbst gerettet. Er hat sich unterhalb Altheim vom Zug überfahren lassen.

— Mittelhandmarkt in Heidelberg. Als ein seltsames und gar wehmütig anmutendes Zeichen der Zeit fand dieser Tage ein „Mittelhandmarkt“ statt. Um die Kugelschrauben des Standes, den der Anhang der wirtschaftlichen Verhältnisse am schwersten bedrückt, in den vielen Fällen, in denen die Not zum Verkauf von Gegenständen des Hausrats drängt, und Trübler zu schätzen, haben karitative Kreise der Stadt Heidelberg einen gemeinsamen Verkauf in dem städt. Sammelmarkt organisiert. Durch Tage hindurch kam in Altheim, Rutesheim und Rutesheim so mancherlei Gut an, von dem sich die Eigentümer wohl nur schwer trennen konnten. Manches Stück wurde zum Verkauf aufgelegt, was bisher als Andenken an einen Verstorbenen oder als Erinnerung an eine schöne Zeit besonders gut geschätzt wurde. Das Bild, das sich in dem Verkaufsaum aufgestaut hatte, war bunt und wechselvoll wie ein Jahrmakel, seine Sprache aber war schmerzhaft; sie kündete von dem traurigen Sieg, den in den letzten Jahren das deutsche Volk Not und Verarmung über Wohlstand und Behaglichkeit errangen hat!

— Festgenommene Mörder. In Berlin wurden vor 2 Tagen die Mörder des spanischen Ministerpräsidenten Dato festgenommen. Es handelt sich um ein Ehepaar Luis und Lucia Fort. Infolge der Ermordung der Mörder, wofür die spanische Polizei dem Berliner Polizeipräsidenten ihren Dank ausspricht, wird der größte Teil der von der spanischen Regierung angelegten Bestrafung von 1 Million Pesetas, nach heutigem Kurs 24 Millionen Mark, nach Berlin fließen.

— Das Vainakelnd. In letzter Zeit wurden, wie wir einem angesehenen Schweizer Blatt entnehmen, wagnisseweife Fahrten, Widel, Schaufeln, Rannen, Haushaltungsgegenstände, Wädel u. a. über die Grenze geschleppt, die im Rettenhandel wieder weiterverkauft werden. Man schätzt die tägliche Einfuhr auf mindestens 120 000 Frs.

— Der Kleinstenkreis von Oppau. Im „Karlshof“ Tagblatt wird die Frage beantwortet: Wie viel Erdboden ist wohl durch die folgenschwere Explosion in Oppau in Bewegung gesetzt? Das durch die Explosion gerüttelte Land hat folgende Maße: Durchmesser 100 Meter, Tiefe 36 Meter, (manche geben sogar 50 an). Also 50 mal 50 mal 3,14 mal 12 = 94 200 Kubikmeter. Dieser Inhalt, aus Wasser bestehend würde 94 200 000 Kg. wiegen. Da man Erdboden im Mittel doppelt so schwer wie Wasser annimmt, ist noch mit 2 zu vervielfachen, was 188 400 000 Kg. oder 188 400 Tonnen ergibt. Ein Eisenbahnwaggonwagen wird im Durchschnitt mit 15 Tonnen beladen werden können. Bei dieser Belastung wären also nicht weniger als 12 560 Wägen nötig oder nicht weniger als 314 Jägere zu je 180 oder 40 Wägen die Masse heranzuführen, die nötig ist, den heute gähnenden Abgrund, der in einem Schreckensmoment entstand, wieder anzufüllen.

— Reise Ritschen im Oktober. Als eine überaus große Seitenzahl muß das Vorkommen von reinen Ritschen im Oktober bezeichnet werden. In Frauenstolz bei Weighelm hat ein Landwirt auf einem Grundstück einen Ritschbaum, der nun zum zweiten Male reife Früchte trägt.

— Reiches Erbe. Dem Vorkalender zufolge hat ein kürzlich in Effen verstorbenes Fräulein Ogden in ihrem Testament fast ihr ganzes Vermögen von über 5 Millionen Mark der Goethegesellschaft in Weimar vermacht.

Landwirtschaft, Haus und Hof.

1. Gebot: Schloße die Hühner nach dem 2. Vegetationsjahr. Warum? Die Vegetationsfähigkeit läßt nach dem 2. Jahre nach; ein wenig legendes Gähnen verlangt die gleiche Pflege und Futtermenge wie ein gut legendes. 2. Gebot: Lege den Hühnern imbrige Futterstoffe an. Warum? Es gibt sonst kein unnützlicheres Gähnen als das Alter. 3. Gebot: Sorge für regelmäßiges Kalten des Stalles. Warum? Kalte Luft ist die Plagegeister der Hühner, wie die Hühneraus und die rote Milbe. 4. Gebot: Halte nur bodenständige Arten. Warum? Weil es unsicher ist, ob auswärtige Hühner die gleiche Festigkeit wie in ihrer Heimat erbringen. 5. Gebot: Mikrobien nicht die Fellenner. Warum? Um die Boge der Hühner anmerken zu können. 6. Gebot: Vermeide zur Weite nur Eier von Flegelhähnern. Warum? Die Fortpflanzungsfähigkeit vererbt sich. 7. Gebot: Schütze die Bruttiere vor Raubzeug. Warum? Das Raub-

zeug überfällt leicht die brütenden Tiere. 8. Gebot: Unterschätze nicht künstliche Brut und Aufsicht. Warum? Die künstlichen Brutereien sind vollkommen und arbeiten sicher. Sie sind unabhängig von der Laune der Bruthühner. 9. Gebot: Richte den Hofgarten für den Hühnerauslauf ein. Warum? Die Hühner sind fleißige Bepfler von Jorketen, die den Bäumen und dem Obst schädlich sind. 10. Gebot: Käufe Dich. Warum? Damit Rechenhaft gegeben werden kann, ob die Jagd lohnt.

Legte Drahtnachrichten.

Deutscher Reichstag.

Um 3 Uhr nachmittags eröffnet Präsident Kieffer die Sitzung mit geschäftlichen Mitteilungen. Die Anträge wegen Erhöhung der täglichen Ration und der Regelung des Verkehrs mit Paris sind mit der Interpellation Müller-Franke wegen der Versteigerung seinerzeit verbunden worden. Abg. Kaiser (Sog.) begründet den Antrag, die Pfändungsgrenze von 5000 Mark auf 15000 Mark heranzusetzen. Nach kurzer Debatte wird der Antrag dem Reichsausschuß überwiesen. In dem Antrag Kasper und Genossen über eine Verhinderung der Besteuerung des Börsenverkehrs teilt der Abgeordnete Kieffer mit, daß der Steuerantrag anstelle dieses Antrags einen Antrag Reil auf eine wesentliche Erhöhung der Börsenumsatzsteuer angenommen habe. Das Haus stimmt diesem Antrag zu. Es folgt ein Antrag Gothein (Dem.) wegen beschleunigter Besetzung und Erhebung der Reichseinkommensteuer. Abg. Gothein begründet den Antrag mit der finanziellen Kollaps des Reiches. Abg. Kieffer (S.) unterstützt den Antrag und kritisiert die Tätigkeit der Finanzämter, deren Verschleppungskraft den Staat schädige. Abg. Gery (USP.) begründet einen Antrag seiner Partei, daß jeder Steuerpflichtige zunächst auf Grundlage seiner Erklärung den Steuerbetrag an das Reich abführen, im Falle der Verzögerung oder Verzugszinsen zahlen müsse. Abg. Dr. Heisterich (DN.) beantragt die Kompensierung unserer Steuererhebung. Die Beamten müßten selbst nicht mehr bestraft werden. Die Steuererhebung müsse reformiert werden. Abg. Becker (D.) beantragt, daß in dieser Frage die große Reaktion von Heisterich bis Dr. Gery zweifellos vorhanden sei, beantragt, daß die Lohn- und Gehaltsempfänger in gewissem Sinne bestraft werden und stimmt dem Antrag Gothein zu. Die beiden Anträge werden sodann dem Reichsausschuß überwiesen. — Morgens nachmittags 1 Uhr: Anfragen, Interpellation wegen Schließung der Deutschen Werke und Steuerdebatte. Schluß gegen 6 Uhr.

Weitere Drohbriefe an Auer.

Berlin, 4. Nov. Die sozialdemokratische „Männer Post“ meldet, hat der bayrische Landtagsabgeordnete Auer eine Anzahl weiterer Drohbriefe erhalten. In einem der Briefe heißt es: Auer werde Weihnachten nicht mehr erleben. Wegen der früheren Einwohnernummerführer Kasper wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Aufforderung zum Mord eingeleitet.

Beilegung des schlesischen Landarbeiterstreiks.

Breslau, 4. Nov. Der Landarbeiterstreik, der bisher etwa acht Kreise ergriffen hatte und allgemein zu werden drohte, ist, nachdem die von dem Vertreter des Oberpräsidenten als Bedingung für Verhandlungen geforderte Wiederaufnahme der Arbeit bis 3. Nov. mittags erfolgt ist, durch Verhandlungen beigelegt worden. Den Arbeitern wurde auf den Vorschlag ein Zuschlag von 20% gewährt.

Der Dollar 100.

Berlin, 3. Nov. Die Berliner Zeitung schreibt: Der Devisenmarkt brachte heute eine Fortsetzung in der Aufwärtsbewegung der fremden Zahlungsmittel, die in den letzten Tagen mit elementarer Wucht eingesetzt hatte. Nachdem der Dollar in den letzten Wochen zuletzt mit 196-198 genannt wurde, legte er heute morgen zunächst mit 192 ein, um sich dann erneut sprunghaft zu befestigen und gegen 11 Uhr auf 199 zu steigen.

„Westminster Gazette“ zum russischen Angebot.

London, 3. Nov. „Westminster Gazette“ schreibt in einem Artikel zu der britischen Antwort auf die Note der Sowjetregierung, nachdem einmal die Bolschewisten ihren Mißvertrauen eingestanden und die Notwendigkeit, zu den alten Methoden zurückzukehren, zugegeben hätten, müsse ihnen dieser Weg leicht gemacht werden. Es liege in jedermanns Interesse, daß die normalen Beziehungen zu Rußland wieder hergestellt würden.

Vom internationalen Gerichtshof.

Die Eröffnung des internationalen Gerichtshofs wird Ende Januar erwartet; der Gerichtshof wird seine erste Sitzung im Friedenspalast abhalten.

Legte Kurz-Neidungen.

Wie die Wälder melden, ist der russische Dichter Maxim Gorki gestern Abend in Berlin eingetroffen. Der preussische Landtag bewilligte ohne Debatte 6 Millionen Mark für die Unterstützung der Opfer des Oppauer Unglücks. Die Funkländer der Gemeindebezirke Berlins haben in einer Sondersammlung beschlossen, in sämtlichen Gemeindebezirken am 9. November die Arbeit ruhen zu lassen.

Natmosphärisches Wetter am Samstag und Sonntag. Neftalt.

Verlangen Sie ausdrücklich die amtlichen

Taschen-Fahrpläne

Kleine Ausgabe (für Westdeutschland und Ostdeutschland) Mk. 2.50
Große Ausgabe (für alle Reichsteile) Mk. 5.—
verfüglich bei
G. W. Kaiser, Buchhandlung, Ragold.



Stadtpflege Nagold. 1632
Die Obsterlöse
 sind zur Zahlung fällig und wollen, soweit solche noch nicht
 gesehen, alsbald entrichtet werden.
 Leng.

Stadtgemeinde Wilberg.
Bergebung von Bauarbeiten.

In einem Neubau dort sollen die
 Erd-, Mauer-, Zimmer-, Klempner-, Schied-, Gipser-,
 Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten
 im Block nach den einz. Positionen od. in runder Summe,
 eventuell auch das ganze Bauwesen, pauschal in Gesamtsomme
 vergeben werden.

Pläne und Kostenvoranschlag mit Arbeitsbeschreibung liegen
 von Mittwoch bis Freitag bei dem Unterzeichneten zur
 Einsicht auf und wollen entsprechende Angebote auf das
 Ganze, oder in Prozenten in Bezug auf die Voranschlagspreise,
 bis Samstag den 5. Nov. abends 4 Uhr
 eingereicht werden. Zuschlagsfrist 5 Tage.

Bauwerkmeister Raupp
 Nagold.

Fahrnis-Versteigerung.

Am Samstag 5. November 1921, vormittags 10 Uhr
 werden im Hause des Buchdrucker Reichert gegenüber von
 Malermeister Delpeter folgende Gegenstände gegen sofortige
 Bezahlung verkauft:

Bettlade und einige
 Betten, 1 Sofa,
 Tisch, Stühle, 1 Kasten,
 Kommode, verschiedene Spiegel und Bilder, 1
 Waschgaritar, Waschmaschine, Vorhänge mit
 Galerie, Küchenleuchte und allgemeiner Hausrat.
 Liebhaber werden eingeladen. 1597



Das Vaterland über die Partei!

Das ist der Grundgedanke. Unter ihm sollen sich
 alle vereinen, die dem Vaterland dienen.
 Abkehrung des Klassenkampfes! für friedliche
 Erziehung und Erneuerung! Hebung
 deutscher Kunst, deutscher Literatur! Täglich
 einmal sehr erscheinend, monatlich 7,50 Mark.

Berlin S.W. 11, Dessauer Straße 6.

Ansichtskarten
 mit der
Aufnahme des Königs
 empfiehlt
G. W. Zaiser, Nagold.

Nagold. 1599
 Suche für sofort oder später
 in gutes Haus fleißiges

Mädchen

als Köchin oder einfache Stütze
 bei hohem Lohn.
 Näheres zu erfragen bei
 Frau Klenke, Turmstr.

Ein tüchtiger, gewandter
Arbeiter
 kann sofort eintreten bei
Georg Ziefe,
 Herren- u. Damenschneider
 Ebhausen. 1595

Die Düngemittel

und ihre Verwendung
 bei den bekanntesten
 Kulturpflanzen.
 Für den kleineren
 Landwirt und Gärtner.
 Zu M. 3.60.
 Borrätig bei
G. W. Zaiser, Buchhdlg.
 Nagold.

Radf.-Verein
 Nagold.
 Samstag abends
 8 Uhr
Monats-
Versammlung
 im „Sternen“.

Pastor
Ernst Moderjohn's
Schriften u.
Bücher

sind in großer Auswahl
 vorräthig bei
G. W. Zaiser
 Buchhandlung, Nagold.

In privatem französischen
 und englischen 1619
Unterrichtskurs

Können noch einige junge
 Leute teilnehmen.
 Anmeldung an
A. Hartmann,
 Goldhaus z. Schiff, 1. Stod.

Nagold. 1615
Sämtliche
Entenbesitzer

wenden zu einer wichtigen
 Besprechung am Samstags
 abends 8 Uhr in den
 Goldenen Adler eingeladen.

Tüchtige
Möbelschreiner
 und
Fertigmacher

für dauernde Beschäftigung
 gesucht.
J. G. Mörgethaler,
 Möbelfabrik
 in Zuffenhausen.
 Meldung durch Arbeitsamt
 Zuffenhausen. 1614

Achtung!
 Hausfrauen und Bürger
 Nagolds!

Geräud mit dem alten
 Kram; die Bühnen
 geräumt!

Kaufe heute und morgen
 im Gasthof zum „Bären“
 Alt-Eisen

pro Kilo — 50 bis 1 M.
 wollgestrickte Lumpen
 pro Kilo 7.— M.
 Hauslumpen
 pro Kilo — 50 M.
 Knochen
 pro Kilo — 50 M.

Altmittel
 zum höchsten Tagespreis.
 Die Sachen werden auf
 Wunsch im Haus abgeholt.
 Jedermann wird reell aus-
 bezahlt; jedes Kind erhält
 ein Geschenk. 1614

Spindler, Stuttgart.

1608 Rohrdorf.

Eine Kuh
 mit dem flüchten 10 Tage alten
 Kalb verkauft Samstag mit-
 tag 1 Uhr
Karl Simmenbinger.

Evangelisation

durch Missionar Diehlauer in der Stadtkirche in Nagold.
 Es wird darauf hingewiesen, daß

am Freitag 4. Nov. abends 7 Uhr ein
Vortrag nur für Frauen u. Mädchen

über:
 „Die Frauen und die Not unserer Zeit“,
 am Samstag 5. Nov. abends 7 Uhr ein
Vortrag nur für Männer u. Jünglinge

über:
 „Die Männer und der Ernst unserer Tage“

Kaufbet.
 Zu diesen Vorträgen, wie auch zu den folgenden (s. die Anzeige im Samstag-
 blatt Nr. 253 des „Gesellschafters“), wird erneut herzlich eingeladen.
 Der Evang. Kirchengemeinderat.

Nagold. 1617
la. fettes Hammelfleisch

zu haben bei
Mezger Krauß.

Nagold. 1624
Verkaufe prima fettes
Hammelfleisch.
Metzger Gänsle.

Gasthof z. „Löwen“, Nagold.
 Sonntag den 6. November
große Lanzunterhaltung,
 unter Mitwirkung der beliebigen
 Tiroler Kapelle Nagold.
 Wagn. höfll. einladet 1612
 Kurlandauer.
 Anfang 2.30 und 7.30.

Immergrün-Kalender
 für 1922 (soeben eingetroffen bei
G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.



Oberjettingen.
 Eine Ältre 1616
Milchkuh
 verkauft Montag mittags 1 Uhr.
 Friz Keng.
 Von seiner Frau verlassener
 Mann bietet päpstliche Frau,
 das Waschen und Aus-
 bessern seiner Wäsche
 gegen Bezahlung
 übernehmen zu wollen. Gefl.
 Angebote unter M. S. 1621
 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Volksbildungsturne.

Lichtbildervortrag über Ober-
 schlesien von Studentenrat Rüd-
 der heute abends 8 1/2 Uhr im
 Festsaal des Seminars. 1616

Für Seminaristen wird ein-
 facher, kräftiger

Kosttisch
 gesucht.

Angebote unter A. S. 1620
 an die Geschäftsstelle des
 „Gesellschafters“.

Soeben erschien:



Gedächtnisreden
 für den verewigten
Herzog Wilhelm

Die würdige Ausstattung
 mit vier Bildern dürfte
 manchen veranlassen, das
 gedruckte Festbuch sowohl
 als Erinnerung wie auch
 zu Geschenken zu
 kaufen.
 Zu M. 3.— vorräthig bei
G. W. Zaiser
 Buchhandlg. Nagold.

Ehe Sie einen

Kauch-
kasten

kaufen, ver-
 langen Sie Prospekt von
Joh. Werner, Nagold
 Bahnhofstr.

Die Gegenlisten

über
französische u. englische
Kriegsverbrecher

ausgestellt auf Grund amt-
 licher Nachforschungen der
 in den Durchgangslagern ver-
 nommenen Kriegsgefangenen
 und auf Grund eidlicher Aus-
 sagen oder eidestätlicher
 Versicherungen.
 Zu 50 S vorräthig bei
G. W. Zaiser, Nagold.